

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.3**

# **Straßenverkehrsunfälle**

**Februar 1980**

**Statistisches Bundesamt**  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2080330 – 80102

Erschienen im Juli 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,60

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Erläuterungen . . . . .	4
Text und Schaubilder . . . . .	5
<b>Tabellenteil</b>	
1 Zusammenfassende Übersichten . . . . .	6
1.1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1953 bis 1980 . . . . .	6
1.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1953, 1960 bis 1980 . . . . .	6
2 Straßenverkehrsunfälle in den Bundesländern . . . . .	7
2.1 Unfälle mit Personenschaden . . . . .	8
2.2 Unfälle mit nur Sachschaden . . . . .	8
3 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Großstädten . . . . .	9
4 Straßenverkehrsunfälle nach ausgewählten Merkmalen . . . . .	11
4.1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Tagen . . . . .	12
4.2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenarten . . . . .	13
4.3 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfallarten . . . . .	14
4.4 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen . . . . .	15
4.5 Beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger . . . . .	16
4.6 Verunglückte Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung . . . . .	18
4.7 Ursachen von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden . . . . .	23
4.8 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen auf Autobahnen . . . . .	23
5 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland . . . . .	24

Die Angaben der Tab. 1 – 4 beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- ... = Angaben fallen später an
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, bzw. Fragestellung trifft nicht zu oder Basis ist zu klein

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer H 1 1 veröffentlicht.

## Erläuterungen

Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik (StVUnfG) <sup>1)</sup> wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Ab 1. 1. 1975 wird von der Polizei zur Unfallaufnahme das neue Formular **Verkehrsunfallanzeige** verwendet. Mit ihm werden erstmals die Unfälle bundeseinheitlich nach sieben Unfalltypen unterschieden. Der Katalog der Unfallarten ist außerdem etwas erweitert worden, während die seit 1962 unveränderte Systematik der Unfallursachen den neuen Vorschriften des Verkehrsrechtes angepaßt wurde. Bei den von diesen Änderungen betroffenen Merkmalen ist damit ein Vergleich mit der Zeit vor 1975 entweder vollständig oder zum Teil gestört.

In den Übersichten 2, 3 und 4 enthält der Bericht ab Februar Angaben für den Berichtsmonat und für den Jahresteil (z. B. Januar bis Februar 1976). Die Zahlen für den Berichtsmonat sind dann unvollständig, wenn nach Abschluß der maschinellen Aufbereitung noch von der Polizei Verkehrsunfallanzeigen nachgereicht werden. Diese Nachzügler können erst bei anschließenden Aufbereitungen berücksichtigt werden und sind dann nur in den Angaben zum Jahresteil enthalten. Das hat zur Folge, daß eine Addition einzelner Berichtsmonate, bei der die Nachmeldungen von Unfällen nicht enthalten sind, zu einem kleineren Ergebnis führt als im Jahresteil angegeben.

Die Unfälle werden unterschieden nach:

Unfälle mit Getöteten,  
Unfälle mit Schwerverletzten,  
Unfälle mit Leichtverletzten und  
Unfälle mit nur Sachschaden.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfaßt als

Getötete:

Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben;

Schwerverletzte:

Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden;

Leichtverletzte:

Personen, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten.

Die Ermittlung der **Unfallursachen** geht von dem Grundsatz aus, möglichst nur solche Ursachen zu erfassen, die von den unfallaufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden können. Da in vielen Fällen mehr als eine Ursache zum Zustandekommen des Unfalles beitragen und nicht immer zwischen Haupt- und Nebenursachen unterschieden werden kann, werden je Unfall neben bis zu zwei allgemeinen Ursachen (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse u. ä.) noch bis zu drei Ursachen beim Hauptverursacher und bis zu drei weiteren bei einem Mitverursacher erfaßt. Die Gesamtzahl der von der Statistik nachgewiesenen Ursachen ist daher immer größer als die Zahl der Unfälle selbst.

1) BGBl. I 1961 S. 606 und 1965 S. 1437.

Die Unfälle werden nach zehn **Unfallarten** unterteilt, die die erste Phase des Gesamtablaufes eines Unfalles ausdrücken. Ein Verzeichnis der Unfallarten mit Beispielen ist in den allgemeinen und methodischen Erläuterungen des jeweiligen Jahreshaftes dieser Fachserie auf Seite 4 ff veröffentlicht.

Es wird nach folgenden **Unfalltypen** unterschieden

- **Fahrerunfall**  
(Verlust der Fahrzeugkontrolle infolge zu hoher Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufes, jedoch ohne Mitwirkung anderer Verkehrsteilnehmer; im Verlauf des Fahrerunfalles kann es zu einem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern kommen, so daß man nicht von einem Alleinunfall sprechen kann).
- **Abbiegeunfall**  
(Unfall infolge Zusammentreffens eines Fahrzeuges, das nach rechts oder links abbiegen will, mit einem Verkehrsteilnehmer, der aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommt).
- **Einbiegen/Kreuzen – Unfall**  
(Unfall infolge des Zusammentreffens eines Wartepflichtigen, der in eine vorfahrtrechtlich übergeordnete Straße einbiegen oder diese kreuzen will, mit einem Bevorrechtigten).
- **Überschreiten – Unfall**  
(Unfall durch das Zusammentreffen eines Fahrzeuges mit einem Fußgänger, der die Fahrbahn überschreiten will).
- **Unfall durch ruhenden Verkehr**  
(Unfall durch das Zusammentreffen eines auf der Fahrbahn Fahrenden mit einem Fahrzeug des ruhenden Verkehrs).
- **Unfall im Längsverkehr**  
(Unfall durch das Zusammentreffen von Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder in entgegengesetzter Richtung bewegen, wenn es sich nicht um einen Unfall nach Typ 1 – 5 handelt).
- **Sonstiger Unfall**

Unter **Zusammentreffen** wird hier nicht der Zusammenstoß der genannten Verkehrsteilnehmer verstanden, sondern deren gleichzeitige Annäherung an eine Straßenstelle, an der sie unter Umständen zusammenstoßen können. Durch diesen „Konflikt“ muß es nicht zu einem Zusammenstoß der Konfliktpartner kommen, dieses Zusammentreffen kann auch zu einer Kollision mit anderen Verkehrsteilnehmern oder zum Abkommen von der Fahrbahn führen (aus: Merkblatt für die Auswertung von Straßenverkehrsunfällen, Ausgabe 1974, Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen, Köln).

Der ausführliche „Unfalltypenkatalog“ ist im Anhang zum Januarheft 1975 der Fachserie H abgedruckt.

Die **Ortslage** des Unfalles wird durch die gelben Ortstafeln (StVO § 42, Zeichen 310 und 311) bestimmt.

Der **Tabellenteil 5** bringt Angaben über Unfälle im **Ausland**; sie wurden amtlichen ausländischen Quellen entnommen.

## Straßenverkehrsunfälle im Februar 1980

Im Februar 1980 ereigneten sich im Bundesgebiet 24 687 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Bei diesen Unfällen wurden 864 Fahrzeugbenutzer und Fußgänger getötet oder starben innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen. Verletzt wurden 32 303 Personen, davon 9 739 oder 30 % so schwer, daß sie einer Krankenanstalt zur stationären Behandlung zugeführt werden mußten. Außerdem meldete die Polizei noch rd. 92 100 Unfälle mit nur Sachschaden; darunter waren 31 931 (35 %) Unfälle mit Sachschäden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich 16 835 (68 %) innerhalb von Ortschaften. Daran waren hauptsächlich Personenkraftwagen (62 %), motorisierte Zweiräder (11 %), Fahrräder (6,2 %) und Fußgänger (15 %) beteiligt. Bei den 7 852 Unfällen mit Personenschaden außerhalb von Ortschaften waren u.a. 10 490 Personenkraftwagen (78 %), 781 motorisierte Zweiräder (5,8 %) und 1 185 (8,8 %) Güterkraftfahrzeuge beteiligt.

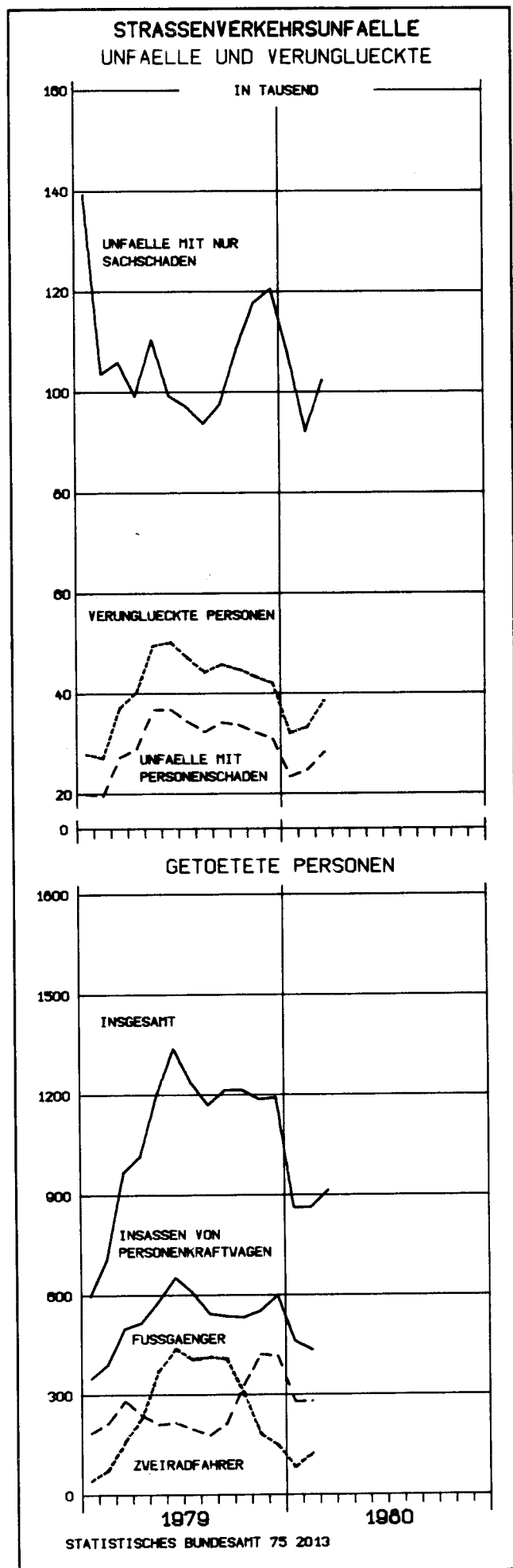
Im Februar 1980 lag die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 5 059 oder 26 %, die der Verletzten um 5 931 oder 23 %, und die der Getöteten um 154 oder 22 % über der von Februar 1979, als bei extremem Winterwetter sich verhältnismäßig wenig Unfälle mit Personenschaden ereignet hatten.

Unter den 864 Personen, die im Februar 1980 getötet wurden, waren 435 Insassen von Personenkraftwagen (+ 11 %), 67 Benutzer von motorisierten Zweirädern (+ 43 %), 56 Radfahrer (+ 107 %) und 281 Fußgänger (+ 30 %).

In den ersten beiden Monaten von 1980 ereigneten sich im Bundesgebiet 48 180 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Dabei wurden 1 733 Menschen getötet und 63 516 verletzt. Gegenüber Januar bis Februar 1979 stieg die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 8 542 oder 22 %, die der Verletzten um 9 838 oder 18 % und die der Getöteten um 425 oder 33 %.

Unter den 1 733 Personen, die in den Monaten Januar bis Februar 1980 tödlich verunglückten, waren 900 Insassen von Personenkraftwagen (+ 22 %), 208 Benutzer von Zweiradfahrzeugen (+ 78 %) und 562 Fußgänger (+ 40 %).

Der Bestand an motorisierten Fahrzeugen im Bundesgebiet stieg von 27,6 Mill. Anfang 1979 um rd. 1,3 Mill. oder 4,7 % auf 28,9 Mill. Anfang 1980.



1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Zeit	Unfälle mit Personenschaden			Verunglückte				Unfälle mit nur Sachschaden
	zusammen	innerhalb von Ortschaften	außerhalb	Getötete	Verletzte			
					zusammen	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	
1953	251 618	193 254	58 364	11 449	315 157	128 800	186 357	221 000
1954	267 925	205 329	62 596	12 071	334 961	133 141	201 820	256 000
1955	296 071	225 075	70 996	12 791	371 160	143 718	227 442	307 000
1956	307 012	234 626	72 386	13 427	383 145	150 582	232 563	357 000
1957	299 866	227 270	72 596	13 004	376 141	148 909	227 232	379 000
1958	296 697	217 274	79 423	12 169	372 524	143 039	229 485	455 000
1959	327 595	239 435	88 160	13 822	419 827	146 951	272 876	516 000
1960	349 315	252 816	96 499	14 406	454 960	145 439	309 521	641 000
1961	339 547	243 708	95 839	14 543	447 927	137 615	310 312	690 000
1962	321 257	224 558	96 699	14 445	428 488	130 573	297 915	758 000
1963	314 642	218 104	96 538	14 513	424 298	129 925	294 373	800 000
1964	328 668	225 926	102 742	16 494	446 172	140 360	305 812	760 000
1965	316 361	214 676	101 685	15 753	433 490	132 725	300 765	783 000
1966	332 622	225 284	107 338	16 868	456 832	141 344	315 488	834 000
1967	335 552	225 748	109 804	17 084	462 048	147 270	314 778	808 000
1968	339 704	229 070	110 634	16 636	468 718	147 432	321 286	841 000
1969	338 921	227 599	111 322	16 646	472 387	150 101	322 286	875 000
1970	377 610	254 198	123 412	19 193	531 795	164 437	367 358	1 015 000
1971	369 177	247 133	122 044	18 753	518 059	160 612	357 447	969 000
1972	378 775	257 318	121 457	18 811	528 527	165 784	362 743	1 002 000
1973	353 725	243 451	110 274	16 302	488 246	150 014	338 232	970 000
1974	331 000	234 321	96 679	14 614	447 142	139 918	307 224	898 000
1975	337 732	231 247	106 485	14 870	457 797	138 038	319 759	927 000
1976	359 694	246 844	112 850	14 820	480 581	145 728	334 853	1 058 000
1977	379 046	260 396	118 650	14 978	508 142	153 735	354 407	1 144 000
1978	380 352	259 382	120 970	14 662	508 644	153 310	355 334	1 238 000
1979 <sup>1)</sup>	367 516	252 479	115 037	13 110	486 573	146 653	339 920	1 292 000
1977 Febr.	25 342	17 665	7 677	1 001	33 470	10 120	23 350	82 300
1978 Febr.	21 857	14 572	7 285	840	29 324	8 204	21 120	100 600
1979 Febr.	19 628	12 742	6 886	710	26 372	7 689	18 703	103 500
1980 Jan.	1) 23 451	15 706	7 745	862	31 168	9 271	21 897	107 500
1980 Febr.	1) 24 687	16 835	7 852	864	32 303	9 739	22 564	92 100
1980 März	1) 28 269	.	.	914	37 478	.	.	102 200

1.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden

Zeit	Verkehrsteilnehmer insgesamt	Mofas, Mopeds	Kraft-räder, Kraft-roller	Per-sonen-kraft-wagen	Busse	Güter <sup>2)</sup> kraft-fahr-zeuge	Land-wirt-schaftl. Zugma-schinen	Sonder-kraft-fahrzg. nicht z. Lasten-beförd.	Andere Fahr-zeuge	Fahr-räder	Fuß-gänger	Andere Per-sonen
1953	487 289	6 092	134 703	104 839	4 133	.	.	.	.	88 156	70 310	.
1960	662 556	75 166	89 042	266 782	6 545	.	.	.	7 126	63 507	88 725	4 186
1961	646 527	61 351	74 826	286 455	6 609	.	.	.	6 615	60 112	86 584	3 547
1962	609 938	38 724	55 892	307 046	6 614	55 835	3 123	.	5 949	52 241	81 742	2 772
1963	599 513	32 839	43 976	321 061	6 740	54 386	3 026	.	5 375	50 044	79 647	2 419
1964	622 718	32 510	37 103	351 538	6 300	52 614	2 944	.	5 217	51 880	81 895	717
1965	604 679	25 314	29 254	359 198	5 947	50 960	2 953	.	5 074	46 369	78 684	926
1966	636 081	23 372	27 655	392 561	5 834	49 732	3 108	.	4 841	47 528	80 431	1 019
1967	637 933	22 667	26 847	399 116	5 526	46 939	3 190	.	4 433	49 568	78 641	1 006
1968	647 423	21 106	27 266	410 463	5 760	48 102	3 284	.	4 313	48 875	77 206	1 048
1969	649 000	19 554	26 458	417 296	5 942	49 259	3 185	.	4 191	45 160	77 085	870
1970	726 647	20 670	26 127	480 328	6 658	54 023	3 342	.	4 559	44 874	85 193	873
1971	705 327	23 684	26 829	466 820	6 289	49 298	3 130	.	4 326	45 088	79 071	792
1972	724 570	26 017	30 022	483 625	6 307	48 270	3 224	.	3 961	43 333	79 142	669
1973	679 582	27 393	31 459	443 937	6 593	46 085	2 759	.	3 899	43 065	73 710	682
1974	634 313	30 328	32 515	406 097	6 199	39 123	2 582	.	3 467	42 406	70 996	600
1975	638 594	34 787	34 846	407 908	5 974	34 191	2 613	1 228	6 323	44 617	65 587	520
1976	682 869	39 942	41 069	431 899	6 260	36 665	2 543	1 479	5 835	49 564	67 038	575
1977	725 189	45 653	39 971	465 116	6 665	37 502	2 873	1 540	5 255	52 470	67 573	571
1978	731 277	49 660	38 552	471 787	6 511	37 754	2 843	1 808	5 365	51 161	65 236	600
1979 <sup>1)</sup>	706 239	52 130	39 428	447 227	6 643	36 673	2 622	1 886	5 484	52 140	61 190	616
1977 Febr.	48 468	2 325	1 755	32 451	467	2 617	103	81	378	2 366	5 881	44
1978 Febr.	42 357	1 665	866	29 827	541	2 835	74	110	303	1 460	4 647	29
1979 Febr.	37 813	1 492	704	26 863	516	2 542	20	127	278	1 038	4 152	35
1980 Jan.	1) 44 100	2 024	654	31 404	459	2 392	59	98	380	1 772	4 839	19
1980 Febr.	1) 47 195	2 993	1 366	31 492	476	2 512	118	108	413	2 406	5 278	33

1) Vorläufige Ergebnisse.

2) Bis 1974 Güterkraftfahrzeuge einschl. Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung.

## 2 STRASSENVERKEHRsunFAELLE IN DEN BUNDESLAENDERN

## 2.1 UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN

LAND	IM FEBRUAR 1980				IM FEBRUAR 1979				ZU- BZW. ABNAHME (-) GEGEN VORJAHRESMONAT				
	UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN	DABEI WURDEN			UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN	DABEI WURDEN			UNF. MIT PERSONENSCHADEN	GETOE-TETE	SCHWER-VERLETZTE	LEICHT-VERLETZTE	PERSONEN
		GETOETET	SCHWER-VERLETZT	LEICHT-VERLETZT		GETOETET	SCHWER-VERLETZT	LEICHT-VERLETZT					
ANZAHL													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 000	32	372	959	739	22	214	777	35,3	45,5	73,8	23,4	
HAMBURG	655	14	144	705	469	8	106	485	39,7	X	35,8	45,4	
NIEDERSACHSEN	2 983	129	1 270	2 640	1 984	76	810	1 924	50,4	69,7	56,8	37,2	
BREMEN	235	5	42	221	166	4	34	170	41,6	X	23,5	30,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 694	191	2 642	5 707	5 105	148	2 084	4 525	31,1	29,1	26,8	26,1	
HESSEN	2 289	84	833	2 199	1 991	73	704	1 923	15,0	15,1	18,3	14,4	
RHEINLAND-PFALZ	1 509	69	628	1 347	1 240	51	537	1 167	21,7	35,3	16,9	15,4	
BADEN-WUERTTEMBERG	3 632	129	1 526	3 384	3 171	121	1 346	3 056	14,5	6,6	13,4	10,7	
BAYERN	4 439	181	1 938	4 177	3 625	183	1 577	3 487	22,5	1,1-	22,9	19,8	
SAARLAND	457	13	166	415	411	11	126	400	11,2	18,2	31,7	3,8	
BERLIN (WEST)	794	17	178	810	727	13	131	789	9,2	30,8	35,9	2,7	
BUNDESGBIET	24 687	864	9 739	22 564	19 628	710	7 669	18 703	25,8	21,7	27,0	20,6	

LAND	JANUAR BIS FEBRUAR 1980				JANUAR BIS FEBRUAR 1979				ZU- BZW. ABNAHME (-) GEGEN VORJAHRESTEIL			
	ANZAHL								PROZENT			
	UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN	GETOETET	SCHWER-VERLETZT	LEICHT-VERLETZT	UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN	GETOETET	SCHWER-VERLETZT	LEICHT-VERLETZT	UNF. MIT PERSONENSCHADEN	GETOE-TETE	SCHWER-VERLETZTE	LEICHT-VERLETZTE
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 040	56	715	1 973	1 535	38	455	1 634	32,9	47,4	57,1	20,7
HAMBURG	1 438	33	337	1 506	961	15	226	1 021	49,6	X	49,1	47,5
NIEDERSACHSEN	5 817	258	2 541	5 124	4 246	152	1 715	4 152	37,0	69,7	48,2	23,4
BREMEN	529	12	116	496	347	8	80	332	52,4	X	45,0	49,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	13 467	401	5 446	11 675	10 027	264	4 080	9 053	34,3	51,9	33,5	29,0
HESSEN	4 453	159	1 607	4 315	3 725	123	1 213	3 781	19,5	29,3	32,5	14,1
RHEINLAND-PFALZ	2 921	157	1 311	2 642	2 437	81	1 017	2 338	19,9	93,8	28,9	13,0
BADEN-WUERTTEMBERG	6 638	231	2 754	6 302	6 371	238	2 599	6 227	4,2	3,0-	6,0	1,2
BAYERN	8 258	347	3 487	7 855	7 763	339	3 209	7 726	6,4	2,4	8,7	1,7
SAARLAND	937	35	338	880	783	22	248	787	19,7	59,1	36,3	11,8
BERLIN (WEST)	1 682	44	364	1 732	1 443	28	265	1 520	16,6	57,1	37,4	13,9
BUNDESGBIET	48 180	1 733	19 016	44 500	39 638	1 308	15 107	38 571	21,6	32,5	25,9	15,4

**2 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE IN DEN BUNDESLÄNDERN**

**2.2 UNFÄLLE MIT NUR SACHSCHADEN**

LAND	IM FEBRUAR 1980			IM FEBRUAR 1979			ZU- BZW. ABNAHME (-) GEGEN VORJAHRESMONAT		
	INSGESAMT	VON DM 1000 UND MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 1000 BEI JEDEM DER BETEILIGTEN	INSGESAMT	VON DM 1000 UND MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 1000 BEI JEDEM DER BETEILIGTEN	INSGESAMT	VON DM 1000 U.M. BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 1000 BEI JEDEM DER BETEILIGTEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 400	1 643	2 700	6 300	2 132	4 200	30,0-	22,9-	35,7-
HAMBURG	3 000	1 415	1 600	4 100	1 768	2 300	26,8-	20,0-	30,4-
NIEDERSACHSEN	10 400	3 126	7 300	13 800	3 355	10 500	24,6-	6,8-	30,5-
BREMEN	1 400	586	800	1 600	664	1 000	12,5	11,7-	20,0-
NORDRHEIN-WESTFALEN	22 400	6 006	16 400	23 700	5 828	17 900	5,5-	3,1	8,4-
HESSEN	8 900	4 059	4 800	9 700	4 098	5 600	8,2-	1,0-	14,3-
RHEINLAND-PFALZ	6 000	2 192	3 900	6 300	2 171	4 100	4,8-	1,0	4,9-
BADEN-WÜRTTEMBERG	13 200	4 476	8 700	13 400	4 308	9 000	1,5-	3,9	3,3-
BAYERN	15 100	5 663	9 500	15 400	5 339	10 100	1,9-	6,1	5,9-
SAARLAND	1 900	521	1 400	1 900	523	1 400	-	0,4-	-
BERLIN (WEST)	5 400	2 244	3 100	7 300	2 479	4 800	26,0	9,5-	35,4-
BUNDESGBIET	92 100	31 931	60 200	103 500	32 665	70 900	11,0-	2,2-	15,1-

	JANUAR BIS FEBRUAR 1980			JANUAR BIS FEBRUAR 1979			ZU- BZW. ABNAHME (-) GEGEN VORJAHRESTEIL		
SCHLESWIG-HOLSTEIN	9 800	3 595	6 200	13 700	4 417	9 300	28,5-	18,6-	33,3-
HAMBURG	6 400	3 065	3 300	8 500	3 740	4 700	24,7-	18,0-	29,8-
NIEDERSACHSEN	22 200	6 559	15 700	30 600	7 220	23 400	27,5-	9,2-	32,9-
BREMEN	3 000	1 291	1 700	3 600	1 484	2 100	16,7-	13,0-	19,0-
NORDRHEIN-WESTFALEN	48 600	12 962	35 700	57 200	13 410	43 800	15,0-	3,3-	18,5-
HESSEN	19 000	8 672	10 300	22 900	9 398	13 500	17,0-	7,7-	23,7-
RHEINLAND-PFALZ	12 700	4 598	8 100	15 700	4 944	10 700	19,1-	7,0-	24,3-
BADEN-WÜRTTEMBERG	28 400	9 349	19 100	33 300	10 022	23 300	14,7-	6,7-	18,0-
BAYERN	33 800	12 448	21 400	38 200	13 057	25 200	11,5-	4,7-	15,1-
SAARLAND	4 000	1 149	2 800	4 600	1 157	3 500	13,0-	0,7-	20,0-
BERLIN (WEST)	11 700	5 028	6 600	14 500	5 073	9 400	19,3-	0,9-	29,8-
BUNDESGBIET	199 600	68 716	130 900	242 800	73 922	168 900	17,8-	7,0-	22,5-



3 STRASSENVERKEHRsunFAELLE UND VERUNGLUECKTE IN GROSSTAEADTEN

STADT	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN		
		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT
AACHEN	100	1	37	85	202	6	64	200
AUGSBURG	84	1	22	81	159	4	44	149
BERLIN (WEST)	794	17	178	810	1 682	44	364	1 732
BIELEFELD	114	2	45	96	230	6	95	185
BOCHUM	153	1	40	149	319	2	96	312
BONN	118	5	41	96	251	8	90	214
BOTTROP	57	2	21	45	106	4	39	90
BRAUNSCHWEIG	67	2	28	56	129	2	55	110
BREMEN	189	3	31	182	415	8	83	394
BREMERHAVEN	46	2	11	39	114	4	33	102
DARMSTADT	68	5	21	75	142	7	31	162
DORTMUND	255	1	74	221	531	12	164	493
DUESSELDORF	253	3	67	222	505	8	136	482
DUISBURG	222	3	74	181	458	13	172	373
ERLANGEN	46	1	14	48	87	1	24	93
ESSEN	196	2	55	191	409	3	130	397
FLENSBURG	22	-	8	24	57	-	20	57
FRANKFURT A. MAIN	321	10	70	318	620	13	154	599
FREIBURG / BREISGAU	91	4	26	82	160	4	52	149
FUERTH	42	1	13	46	88	4	27	97
GELSENKIRCHEN	98	2	40	81	207	5	83	161
HAGEN	73	3	28	62	159	4	58	133
HAMBURG	655	14	144	705	1 438	33	337	1 506
HANNOVER	228	4	48	214	454	6	111	429
HEIDELBERG	75	2	21	87	134	4	33	151
HEILBRONN	42	5	20	33	87	7	39	73
HERNE	65	1	20	59	141	2	51	125
INGOLSTADT	42	2	12	35	101	5	31	90
KAISERSLAUTERN	42	1	15	36	76	1	31	72
KARLSRUHE	114	2	30	115	224	6	59	222
KASSEL	88	1	17	91	168	2	40	171
KIEL	100	1	33	93	192	3	59	189

3 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE IN GROSSTAEDTEN

STADT	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN		
		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT
KOBLENZ	57	4	18	59	119	9	41	126
KOELN	419	11	110	390	860	18	231	795
KREFELD	100	3	26	86	200	5	59	180
LEVERKUSEN	69	2	29	62	142	5	53	130
LUDWIGSHAFEN	98	1	32	80	172	4	56	153
LUEBECK	97	1	35	76	161	2	58	128
MAINZ	72	4	18	71	137	4	29	135
MANNHEIM	143	-	46	129	258	2	83	243
MOENCHENGLADBACH	104	2	38	100	222	2	76	211
MUELHEIM A. D. RUHR	49	2	12	48	102	4	28	100
MUENCHEN	535	14	131	566	1 045	25	271	1 082
MUENSTER / WESTF.	125	3	45	116	281	9	107	241
NEUMUENSTER	35	-	9	36	72	1	17	72
NUERNBERG	181	2	42	195	343	8	76	367
OBERHAUSEN	71	1	30	56	146	4	57	115
OFFENBACH	48	-	9	61	101	1	16	126
OLDENBURG (OLDENBURG)	56	1	7	61	130	1	23	133
OSNABRUECK	99	1	22	107	191	1	53	198
PFORZHEIM	37	2	20	21	83	2	40	60
REGENSBURG	67	-	21	82	110	1	32	130
REMSCHIED	38	-	11	33	77	-	18	74
SAARBRUECKEN (STADTVERBAND)	152	8	51	134	320	13	91	306
SALZGITTER	60	-	29	62	101	1	46	105
SOLINGEN	47	2	14	40	108	3	39	89
STUTTGART	214	4	64	224	401	6	131	404
TRIER	50	1	22	33	90	1	38	69
WIESBADEN	123	4	36	120	235	5	79	220
WILHELMSHAVEN	26	-	7	21	52	3	13	44
WOLFSBURG	50	1	15	58	83	3	29	82
WUERZBURG	72	2	23	75	138	3	47	131
WUPPERTAL	145	3	42	145	288	5	100	257



## 4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN

## 4.2 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN NACH STRASSENARTEN

STRASSENART ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			ZU- BZW. ABNAHME (-)				
		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	UNF. MIT PERS. SCHA- DEN	GETOE- TETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	
		ANZAHL								PROZENT			
AUTOBAHNEN <sup>1)</sup>	1008	47	392	1093	1073	63	411	1162	6,1-	25,4-	4,6-	5,9-	
BUNDESSTRASSEN	5831	286	2437	5562	4937	268	2151	4864	18,1	6,7	13,3	14,4	
INNERORTS	3315	103	1133	3084	2616	85	895	2468	26,7	21,2	26,6	25,0	
AUSSERORTS	2516	183	1304	2478	2321	183	1256	2396	8,4	-	3,8	3,4	
LANDESSTRASSEN	5610	237	2611	5154	4441	165	2036	4125	26,3	43,6	28,2	24,9	
INNERORTS	3023	77	1201	2649	2308	56	887	2070	31,0	37,5	35,4	28,0	
AUSSERORTS	2587	160	1410	2505	2133	109	1149	2055	21,3	46,8	22,7	21,9	
KREISSTRASSEN	2397	103	1163	2030	1854	78	865	1727	29,3	32,1	34,5	17,5	
INNERORTS	1241	25	523	1032	972	22	377	877	27,7	13,6	38,7	17,7	
AUSSERORTS	1156	78	640	998	882	56	488	850	31,1	39,3	31,1	17,4	
ANDERE STRASSEN	9841	191	3136	8725	7323	136	2206	6825	34,4	40,4	42,2	27,8	
INNERORTS	9228	167	2809	8204	6829	109	1979	6366	35,1	53,2	41,9	28,9	
AUSSERORTS	613	24	327	521	494	27	227	459	24,1	11,1-	44,1	13,5	
INSGESAMT	24687	864	9739	22564	19628	710	7669	18703	25,8	21,7	27,0	20,6	
INNERORTS	16835	372	5670	15003	12742	272	4140	11799	32,1	36,8	37,0	27,2	
AUSSERORTS	7852	492	4069	7561	6886	438	3529	6904	14,0	12,3	15,3	9,5	

STRASSENART ORTSLAGE	JANUAR BIS FEBRUAR 1980				JANUAR BIS FEBRUAR 1979				ZU- BZW. ABNAHME (-)			
	ANZAHL								PROZENT			
AUTOBAHNEN <sup>1)</sup>	2077	101	760	2287	2374	103	826	2644	12,5-	2,0-	8,0-	13,5-
BUNDESSTRASSEN	11696	582	5012	11247	10239	514	4337	10271	14,2	13,2	15,6	9,5
INNERORTS	6564	203	2299	6094	5161	175	1734	4903	27,2	16,0	32,6	24,3
AUSSERORTS	5132	379	2713	5153	5078	339	2603	5368	1,1	11,8	4,2	4,0-
LANDESSTRASSEN	10897	460	5024	9932	8981	300	4032	8618	21,3	53,3	24,6	15,2
INNERORTS	5870	154	2232	5157	4588	102	1685	4239	27,9	51,0	32,5	21,7
AUSSERORTS	5027	306	2792	4775	4393	198	2347	4379	14,4	54,5	19,0	9,0
KREISSTRASSEN	4572	204	2202	3963	3635	145	1627	3479	25,8	40,7	35,3	13,9
INNERORTS	2396	63	1010	2037	1897	51	724	1728	26,3	23,5	39,5	17,9
AUSSERORTS	2176	141	1192	1926	1738	94	903	1751	25,2	50,0	32,0	10,0
ANDERE STRASSEN	18938	386	6018	17071	14409	246	4285	13559	31,4	56,9	40,4	25,9
INNERORTS	17679	331	5407	15900	13367	202	3839	12537	32,3	63,9	40,8	26,8
AUSSERORTS	1259	55	611	1171	1042	44	446	1022	20,8	25,0	37,0	14,6
INSGESAMT	48180	1733	19016	44500	39638	1308	15107	38571	21,6	32,5	25,9	15,4
INNERORTS	32568	751	10959	29264	25050	530	7987	23446	30,0	41,7	37,2	24,8
AUSSERORTS	15612	982	8057	15236	14588	778	7120	15125	7,0	26,2	13,2	0,7

1) EINSCHL. AUTOBAHNUNFAELLE IN BERLIN, DIE IN DEN UEBRIGEN TABELLEN UNTER INNERORTSUNFAELLE NACHGEWIESEN WERDEN.



4 STRASSENVERKEHRsunFAELLE NACH AUSGEWAELHTEN MERKMALEN

4.4 STRASSENVERKEHRsunFAELLE MIT PERSONENSCHADEN NACH UNFALLTYPEN

UNFALLTYP ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			ZU- BZW. ABNAHME (-)				
		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	UNF- MIT PERS- SCHA- DEN	GETOE- TETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	
		FEBRUAR 1980				FEBRUAR 1979			ANZAHL	PROZENT	PERSONEN		
FAHRUNFALL INNERORTS AUSSERORTS	5623 2123 3500	294 63 231	2998 992 2006	5043 1964 3079	5427 2108 3319	247 38 209	2682 884 1798	5159 2063 3096			3,6 0,7 5,5	19,0 65,8 10,5	11,8 12,2 11,6
ABBIEGE-UNFALL INNERORTS AUSSERORTS	3106 2503 603	39 21 18	947 690 257	3140 2457 683	1956 1562 394	26 14 12	593 417 176	2021 1568 453	58,8 60,2 53,0	50,0 50,0 50,0	59,7 65,5 46,0	55,4 56,7 50,8	
EINBIEGEN/KREUZEN- UNFALL INNERORTS AUSSERORTS	4688 3822 866	72 27 45	1456 1051 405	5007 4028 979	3147 2546 601	47 21 26	966 644 322	3528 2828 700	49,0 50,1 44,1	53,2 28,6 73,1	50,7 63,2 25,8	41,9 42,4 39,9	
UEBERSCHREITEN- UNFALL INNERORTS AUSSERORTS	4004 3776 228	230 179 51	1853 1731 122	2295 2196 99	3092 2917 175	163 136 27	1435 1338 97	1757 1684 73	29,5 29,4 30,3	41,1 31,6 88,9	29,1 29,4 25,8	30,6 30,4 35,6	
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR INNERORTS AUSSERORTS	821 759 62	5 5 -	233 203 30	733 656 77	630 558 72	8 5 3	163 136 27	626 552 74	30,3 36,0 13,9	X -	42,9 49,3 11,1	17,1 18,8 4,1	
UNFALL IM LAENGS- VERKEHR INNERORTS AUSSERORTS	4054 2283 1771	130 32 98	1354 519 835	4352 2416 1936	3760 2023 1737	141 26 115	1223 410 813	4173 2202 1971	7,8 12,9 2,0	7,8- 23,1 14,8-	10,7 26,6 2,7	4,3 9,7 1,8-	
SONSTIGER UNFALL INNERORTS AUSSERORTS	2391 1569 822	94 45 49	898 484 414	1994 1286 708	1616 1028 588	78 32 46	607 311 296	1439 902 537	48,0 52,6 39,8	20,5 40,6 6,5	47,9 55,6 39,9	38,6 42,6 31,8	
INSGESAMT INNERORTS AUSSERORTS	24687 16835 7852	864 372 492	9739 5670 4069	22564 15003 7561	19628 12742 6886	710 272 438	7669 4140 3529	18703 11799 6904	25,8 32,1 14,0	21,7 36,8 12,3	27,0 37,0 15,3	20,6 27,2 9,5	
		JANUAR BIS	FEBRUAR 1980	ANZAHL		JANUAR BIS	FEBRUAR 1979	ZU-	BZW. ABNAHME (-)				
FAHRUNFALL INNERORTS AUSSERORTS	12417 4892 7525	610 138 472	6451 2185 4266	11420 4577 6843	11876 4727 7149	464 94 370	5497 1823 3674	11742 4748 6994	4,6 3,5 5,3	31,5 46,8 27,6	17,4 19,9 16,1	2,8- 3,6- 2,2-	
ABBIEGE-UNFALL INNERORTS AUSSERORTS	5749 4693 1056	73 41 32	1753 1299 454	5818 4620 1198	3517 2841 676	41 22 19	997 699 298	3713 2958 755	63,5 65,2 56,2	78,0 86,4 68,4	75,8 85,8 52,3	56,7 56,2 58,7	
EINBIEGEN/KREUZEN- UNFALL INNERORTS AUSSERORTS	8711 7106 1605	139 66 73	2671 1909 762	9382 7562 1820	5700 4543 1157	78 38 40	1660 1105 555	6497 5099 1398	52,8 56,4 38,7	78,2 73,7 82,5	60,9 72,8 37,3	44,4 48,3 30,2	
UEBERSCHREITEN- UNFALL INNERORTS AUSSERORTS	7574 7150 424	456 359 97	3539 3314 225	4287 4104 183	5900 5543 357	312 252 60	2751 2564 187	3305 3151 154	28,4 29,0 18,8	46,2 42,5 61,7	28,6 29,3 20,3	29,7 30,2 18,8	
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR INNERORTS AUSSERORTS	1598 1474 124	14 9 5	460 407 53	1439 1298 141	1199 1035 164	17 11 6	298 231 67	1192 1024 168	33,3 42,4 24,4	17,7- X X	54,4 76,2 20,9	20,7 26,8 16,1-	
UNFALL IM LAENGS- VERKEHR INNERORTS AUSSERORTS	7834 4432 3402	283 64 219	2583 995 1588	8470 4726 3744	8162 4237 3925	263 49 214	2724 909 1815	9198 4639 4559	4,0- 4,6 13,3-	7,6 30,6 2,3	5,2- 9,5 12,5-	7,9- 1,9 17,9-	
SONSTIGER UNFALL INNERORTS AUSSERORTS	4297 2821 1476	158 74 84	1559 850 709	3684 2377 1307	3284 2124 1160	133 64 69	1180 656 524	2924 1827 1097	30,8 32,8 27,2	18,8 15,6 21,7	32,1 29,6 35,3	26,0 30,1 19,1	
INSGESAMT INNERORTS AUSSERORTS	48180 32568 15612	1733 751 982	19016 10959 8057	44500 29264 15236	39638 25050 14588	1308 530 778	15107 7987 7120	38571 23446 15125	21,6 30,0 7,0	32,5 41,7 26,2	25,9 37,2 13,2	15,4 24,8 0,7	



ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG ORTSLAGE	G E T O E T E T E					S C H W E R V E R L E T Z T E						
	FEBRUAR		ZU- ABNAH- ME(-)	JANUAR BIS FEBRUAR		ZU- ABNAH- ME(-)	FEBRUAR		ZU- ABNAH- ME(-)	JANUAR BIS FEBRUAR		ZU- ABNAH- ME(-)
	1980	1979		1980	1979		1980	1979		1980	1979	
	ANZAHL		PROZ.	ANZAHL		PROZ.	ANZAHL		PROZ.	ANZAHL		PROZ.
FAHRER UND MITFAHRER VON												
MOFAS, MOPEDES	36	30	20,0	63	41	53,7	933	475	96,4	1572	782	X
INNERORTS	13	17	23,5-	27	24	12,5	729	370	97,0	1226	582	X
AUSSERORTS	23	13	76,9	36	17	X	204	105	94,3	346	200	73,0
KRAFTRAEDERN-KRAFT- ROLLERN	31	17	82,4	37	24	54,2	517	274	88,7	756	378	X
INNERORTS	14	4	X	17	6	X	361	204	77,0	543	283	91,9
AUSSERORTS	17	13	30,8	20	18	11,1	156	70	X	213	95	X
PERSONENKRAFTWAGEN	435	391	11,3	900	740	21,6	5173	4558	13,5	10727	9309	15,2
INNERORTS	89	69	29,0	197	154	27,9	1931	1612	19,8	4110	3304	24,4
AUSSERORTS	346	322	7,5	703	586	20,0	3242	2946	10,0	6617	6005	10,2
BUSSEN	1	-	X	16	3	X	32	56	42,9-	98	106	7,6-
INNERORTS	1	-	X	2	2	-	23	43	46,5-	42	76	44,7-
AUSSERORTS	-	-	-	14	1	X	9	13	X	56	30	86,7
GUETERKRAFTFAHR- ZEUGEN	17	26	34,6-	36	37	2,7-	184	194	5,2-	360	420	14,3-
INNERORTS	4	1	X	7	3	X	52	47	10,6	110	112	1,8-
AUSSERORTS	13	25	48,0-	29	34	14,7-	132	147	10,2-	250	308	18,8-
LANDWIRTSCHAFTLICH- ZUGMASCHINEN	5	2	X	6	4	X	32	12	X	36	18	X
INNERORTS	2	2	-	2	3	X	22	4	X	23	6	X
AUSSERORTS	3	-	X	4	1	X	10	8	X	13	12	8,3
SONDERKRAFTFAHRZG. NICHT Z.LASTENBE- FOERDERUNG	2	-	X	4	1	X	8	13	X	14	27	48,2-
INNERORTS	-	-	-	1	-	X	4	7	X	7	16	X
AUSSERORTS	2	-	X	3	1	X	4	6	X	7	11	X
KRAFTFAHRZEUGEN ZUS	527	466	13,1	1062	850	24,9	6879	5582	23,2	13563	11040	22,9
INNERORTS	123	93	32,3	253	192	31,8	3122	2287	36,5	6061	4379	38,4
AUSSERORTS	404	373	8,3	809	658	22,9	3757	3295	14,0	7502	6661	12,6
FAHRRAEDErn	56	27	X	108	52	X	690	322	X	1239	585	X
INNERORTS	34	13	X	67	32	X	546	257	X	1012	469	X
AUSSERORTS	22	14	57,1	41	20	X	144	65	X	227	116	95,7
DAR. UNTER 15 JAHREN	16	3	X	25	7	X	234	84	X	406	141	X
INNERORTS	12	1	X	19	5	X	189	67	X	340	114	X
AUSSERORTS	4	2	X	6	2	X	45	17	X	66	27	X
ANDEREN FAHRZEUGEN	-	-	-	-	1	X	12	5	X	21	16	31,3
INNERORTS	-	-	-	-	-	-	6	5	X	11	10	10,0
AUSSERORTS	-	-	-	-	1	X	6	-	X	10	6	X
FUSSGAENGER	281	216	30,1	562	403	39,5	2153	1750	23,0	4183	3447	21,4
INNERORTS	215	166	29,5	430	306	40,5	1992	1585	25,7	3869	3115	24,2
AUSSERORTS	66	50	32,0	132	97	36,1	161	165	2,4-	314	332	5,4-
DAR. UNTER 15 JAHREN	49	20	X	76	40	90,0	902	639	41,2	1491	1173	27,1
INNERORTS	43	16	X	65	28	X	859	605	42,0	1410	1106	27,5
AUSSERORTS	6	4	X	11	12	8,3-	43	34	26,5	81	67	20,9
65 JAHRE U.AELTER	122	95	28,4	276	191	44,5	428	358	19,6	955	731	30,6
INNERORTS	99	82	20,7	227	168	35,1	403	344	17,2	918	699	31,3
AUSSERORTS	23	13	76,9	49	23	X	25	14	78,6	37	32	15,6
ANDERE PERSONEN	-	1	X	1	2	X	5	10	X	10	19	47,4-
INNERORTS	-	-	-	1	-	X	4	6	X	6	14	X
AUSSERORTS	-	1	X	-	2	X	1	4	X	4	5	X
INSGESAMT	864	710	21,7	1733	1308	32,5	9739	7669	27,0	19016	15107	25,9
INNERORTS	372	272	36,8	751	530	41,7	5670	4140	37,0	10959	7987	37,2
AUSSERORTS	492	438	12,3	982	778	26,2	4069	3529	15,3	8057	7120	13,2
DAR. UNTER 15 JAHREN	78	35	X	133	66	X	1369	920	48,8	2394	1744	37,3
INNERORTS	59	18	X	96	35	X	1132	741	52,8	1920	1359	41,3
AUSSERORTS	19	17	11,8	37	31	19,4	237	179	32,4	474	385	23,1
65 JAHRE U.AELTER	185	136	36,0	427	274	55,8	802	618	29,8	1682	1243	35,3
INNERORTS	126	92	37,0	292	198	47,5	606	480	26,3	1319	955	38,1
AUSSERORTS	59	44	34,1	135	76	77,6	196	138	42,0	363	288	26,0



NACH AUSGEWÄHLTEN MERKMALEN  
NACH ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG

LEICHTVERLETZTE						VERUNGLÜCKTE						INSGESAMT		ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG ORTSLAGE
FEBRUAR		ZU-	JANUAR BIS FEBRUAR		ZU-	FEBRUAR		ZU-	JANUAR BIS FEBRUAR		ZU-			
1980	1979-	ABNAH-	1980	1979	ABNAH-	1980	1979	ABNAH-	1980	1979	ABNAH-			
ANZAHL	PROZ.	ME(-)	ANZAHL	PROZ.	ME(-)	ANZAHL	PROZ.	ME(-)	ANZAHL	PROZ.	ME(-)			
1931	938	X	3258	1456	X	2900	1443	X	4893	2279	X	FAHRER UND MITFAHRER VON		
1678	816	X	2836	1261	X	2420	1203	X	4089	1867	X			
253	122	X	422	195	X	480	240	X	804	412	95,1			
905	456	98,5	1353	651	X	1453	747	94,5	2146	1053	X	MOFAS, MOPEDS INNERORTS AUSSERORTS		
750	401	87,0	1147	570	X	1125	609	84,7	1707	859	98,7			
155	55	X	206	81	X	328	138	X	439	194	X			
14556	13576	7,2	30215	28947	4,4	20164	18525	8,8	41842	38996	7,3	KRAFTRAEDERN-KRAFT- ROLLERN INNERORTS AUSSERORTS		
8085	7476	8,1	16981	15494	9,6	10105	9157	10,4	21288	18952	12,3			
6471	6100	6,1	13234	13453	1,6-	10059	9368	7,4	20554	20044	2,5			
265	259	2,3	543	585	7,2-	298	315	5,4-	657	694	5,3-	PERSONENKRAFTWAGEN INNERORTS AUSSERORTS		
208	193	7,8	348	431	19,3-	232	236	1,7-	392	509	23,0-			
57	66	13,6-	195	154	26,6	66	79	16,5-	265	185	43,2			
524	597	12,2-	1104	1322	16,5-	725	817	11,3-	1500	1779	15,7-	BUSSEN INNERORTS AUSSERORTS		
206	242	14,9-	488	535	8,8-	262	290	9,7-	605	650	6,9-			
318	355	10,4-	616	787	21,7-	463	527	12,2-	895	1129	20,7-			
57	17	X	69	32	X	94	31	X	111	54	X	GUETERKRAFTFAHR- ZEUGEN INNERORTS AUSSERORTS		
36	9	X	41	13	X	60	15	X	66	22	X			
21	8	X	28	19	47,4	34	16	X	45	32	40,6			
33	51	35,3-	76	85	10,6-	43	64	32,8-	94	113	16,8-	LANDWIRTSCHAFTLICH- ZUGMASCHINEN INNERORTS AUSSERORTS		
23	25	8,0-	51	46	10,9	27	32	15,6-	59	62	4,8-			
10	26	61,5-	25	39	35,9-	16	32	50,0-	35	51	31,4-			
18271	15894	15,0	36618	33078	10,7	25677	21942	17,0	51243	44968	14,0	SONDERKRAFTFAHRZG. NICHT Z.LASTENBE- FOERDERUNG INNERORTS AUSSERORTS		
10986	9162	19,9	21892	18350	19,3	14231	11542	23,3	28206	22921	23,1			
7285	6732	8,2	14726	14728	0,0-	11446	10400	10,1	23037	22047	4,5			
1508	635	X	2594	1082	X	2254	984	X	3941	1719	X	KRAFTFAHRZEUGEN ZUS INNERORTS AUSSERORTS		
1367	576	X	2365	972	X	1947	846	X	3444	1473	X			
141	59	X	229	110	X	307	138	X	497	246	X			
544	178	X	865	267	X	794	265	X	1296	415	X	FAHRRAEDErn INNERORTS AUSSERORTS		
496	167	X	803	250	X	697	235	X	1162	369	X			
48	11	X	62	17	X	97	30	X	134	46	X			
52	40	30,0	108	108	-	64	45	42,2	129	125	3,2	DAR- UNTER 15 JAHREN INNERORTS AUSSERORTS		
43	39	10,3	83	96	13,6-	49	44	11,4	94	106	11,3-			
9	1	X	25	12	X	15	1	X	35	19	84,2			
2713	2115	28,3	5149	4253	21,1	5147	4081	26,1	9894	8103	22,1	ANDEREN FAHRZEUGEN INNERORTS AUSSERORTS		
2589	2008	28,9	4898	3988	22,8	4796	3759	27,6	9197	7409	24,1			
124	107	15,9	251	265	5,3-	351	322	9,0	697	694	0,4			
1095	755	45,0	1887	1423	32,6	2046	1414	44,7	3454	2636	31,0	FUSSGAENGER INNERORTS AUSSERORTS		
1067	740	44,2	1835	1373	33,6	1969	1361	44,7	3310	2507	32,0			
28	15	86,7	52	50	4,0	77	53	45,3	144	129	11,6			
354	293	20,8	759	615	23,4	904	746	21,2	1990	1537	29,5	DAR- UNTER 15 JAHREN INNERORTS AUSSERORTS		
342	283	20,8	732	591	23,9	844	709	19,0	1877	1458	28,7			
12	10	20,0	27	24	12,5	60	37	62,2	113	79	43,0			
20	19	5,3	31	50	38,0-	25	30	16,7-	42	71	40,9-	65 JAHRE U.AELTER INNERORTS AUSSERORTS		
18	14	28,6	26	40	35,0-	22	20	10,0	33	54	38,9-			
2	5	X	5	10	X	3	10	X	9	17	X			
22564	18703	20,6	44500	38571	15,4	33167	27082	22,5	65249	54986	18,7	ANDERE PERSONEN INNERORTS AUSSERORTS		
15003	11799	27,2	29264	23446	24,8	21045	16211	29,8	40974	31963	28,2			
7561	6904	9,5	15236	15125	0,7	12122	10871	11,5	24275	23023	5,4			
2493	1631	52,9	4527	3328	36,0	3940	2586	52,4	7054	5138	37,3	INSGESAMT INNERORTS AUSSERORTS		
2051	1302	57,5	3620	2488	45,5	3242	2061	57,3	5636	3882	45,2			
442	329	34,3	907	840	8,0	698	525	33,0	1418	1256	12,9			
1123	818	37,3	2261	1761	28,4	2110	1572	34,2	4370	3278	33,3	DAR- UNTER 15 JAHREN INNERORTS AUSSERORTS		
870	613	41,9	1751	1306	34,1	1602	1185	35,2	3362	2459	36,7			
253	205	23,4	510	455	12,1	508	387	31,3	1008	819	23,1			

4 STRASSENVERKEHRСУNFAELLE NACH AUSGEWAELHTEN MERKMALEN  
4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRСУNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	FEBRUAR		ZU- BZW. ABNAHME (-)	JANUAR BIS FEBRUAR		ZU- BZW. ABNAHME (-)
		1980	1979		1980	1979	
		ANZAHL		PROZENT		ANZAHL	
URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER INSGESAMT	ZUSAMMEN	31136	25143	23,8	60615	50719	19,5
	INNERORTS	20085	15333	31,0	38890	30056	29,4
	AUSSERORTS	11051	9810	12,7	21725	20663	5,1
VERKEHRSTUECHTIGKEIT	ZUSAMMEN	3450	2651	30,1	6387	4567	39,9
	INNERORTS	2159	1711	26,2	4049	2932	38,1
	AUSSERORTS	1291	940	37,3	2338	1635	43,0
ALKOHOLEINFLUSS	ZUSAMMEN	3141	2476	26,9	5875	4283	37,2
	INNERORTS	2023	1635	23,7	3808	2806	35,7
	AUSSERORTS	1118	841	32,9	2067	1477	39,9
EINFLUSS ANDERER BERAUSCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT	ZUSAMMEN	32	12	X	46	15	X
	INNERORTS	20	9	X	28	11	X
	AUSSERORTS	12	3	X	18	4	X
UEBERMUEDUNG	ZUSAMMEN	169	96	76,0	268	155	72,9
	INNERORTS	44	26	69,2	80	40	X
	AUSSERORTS	125	70	78,6	188	115	63,5
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENGEL	ZUSAMMEN	108	67	61,2	198	114	73,7
	INNERORTS	72	41	75,6	133	75	77,3
	AUSSERORTS	36	26	38,5	65	39	66,7
STRASSENBEWERTUNG	ZUSAMMEN	2101	1713	22,7	4125	3802	8,5
	INNERORTS	1186	881	34,6	2249	1840	22,2
	AUSSERORTS	915	832	10,0	1876	1962	4,4-
BENUTZUNG DER FALSCHEN FAHRBAHN, AUCH RICHTUNGS- FAHRBAHN, ODER VERBOTSWIDRIGE BENUTZUNG ANDERER STRASSENTEILE	ZUSAMMEN	601	347	73,2	1168	764	52,9
	INNERORTS	417	221	88,7	777	435	78,6
	AUSSERORTS	184	126	46,0	391	329	18,8
VERSTOSS GEGEN DAS RECHTSFAHRGEBOT	ZUSAMMEN	1500	1366	9,8	2957	3038	2,7-
	INNERORTS	769	660	16,5	1472	1405	4,8
	AUSSERORTS	731	706	3,5	1485	1633	9,1-
GESCHWINDIGKEIT NICHT ANGEPAESSTE	ZUSAMMEN	7675	7967	3,7-	16573	17857	7,2-
	INNERORTS	3443	3494	1,5-	7564	7973	5,1-
	AUSSERORTS	4232	4473	5,4-	9009	9884	8,9-
MIT GLEICHZEITIGEM UEBERSCHREITEN DER ZULAESSIGEN HOECHSTGESCHWINDIGKEIT	ZUSAMMEN	710	502	41,4	1314	873	50,5
	INNERORTS	454	327	38,8	829	546	51,8
	AUSSERORTS	256	175	46,3	485	327	48,3
IN ANDEREN FAELLEN	ZUSAMMEN	6965	7465	6,7-	15259	16984	10,2-
	INNERORTS	2989	3167	5,6-	6735	7427	9,3-
	AUSSERORTS	3976	4298	7,5-	8524	9557	10,8-
ABSTAND	ZUSAMMEN	2127	1688	26,0	4029	3449	16,8
	INNERORTS	1462	1110	31,7	2779	2213	25,6
	AUSSERORTS	665	578	15,1	1250	1236	1,1
UNGENUEGENDER SICHERHEITABSAND	ZUSAMMEN	2073	1649	25,7	3939	3378	16,6
	INNERORTS	1432	1088	31,6	2725	2174	25,3
	AUSSERORTS	641	561	14,3	1214	1204	0,8
STARKES BREMSEN DES VORAUSFAHRENDEN OHNE ZWINGEN- DEN GRUND	ZUSAMMEN	54	39	38,5	90	71	26,8
	INNERORTS	30	22	36,4	54	39	38,5
	AUSSERORTS	24	17	41,2	36	32	12,5
UEBERHOLEN	ZUSAMMEN	1378	992	38,9	2368	1898	24,8
	INNERORTS	596	405	47,2	1061	730	45,3
	AUSSERORTS	782	587	33,2	1307	1168	11,9
UNZULAESSIGES RECHTSUEBERHOLEN	ZUSAMMEN	57	36	58,3	94	54	74,1
	INNERORTS	42	23	82,6	73	35	X
	AUSSERORTS	15	13	15,4	21	19	10,5
UEBERHOLEN TROTZ GEGENVERKEHRS	ZUSAMMEN	272	213	27,7	470	455	3,3
	INNERORTS	54	54	-	101	107	5,6-
	AUSSERORTS	218	159	37,1	369	348	6,0
UEBERHOLEN TROTZ UNKLARER VERKEHRSLAGE	ZUSAMMEN	322	212	51,9	543	399	36,1
	INNERORTS	196	129	51,9	340	225	51,1
	AUSSERORTS	126	83	51,8	203	174	16,7
UEBERHOLEN TROTZ UNZUREICHENDER SICHTVERHAELTNISSE	ZUSAMMEN	61	41	48,8	94	81	16,0
	INNERORTS	13	12	8,3	21	23	8,7-
	AUSSERORTS	48	29	65,5	73	58	25,9

## 4 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN

## 4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHR SUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	FEBRUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-)	JANUAR BIS FEBRUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-)
		1980	1979		1980	1979	
		ANZAHL		PROZENT	ANZAHL		PROZENT
UEBERHOLEN OHNE BEACHTUNG DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN	123	92	33,7	199	147	35,4
	INNERORTS	14	9	X	24	14	71,4
	AUSSERORTS	109	83	31,3	175	133	31,6
FEHLER BEIM WIEDEREINORDNEN	ZUSAMMEN	107	99	8,1	199	202	1,5-
	INNERORTS	43	34	26,5	78	67	16,4
	AUSSERORTS	64	65	1,5-	121	135	10,4-
SONSTIGE FEHLER BEIM UEBERHOLEN	ZUSAMMEN	355	234	51,7	627	436	43,8
	INNERORTS	200	118	69,5	358	214	67,3
	AUSSERORTS	155	116	33,6	269	222	21,2
FEHLER BEIM UEBERHOLTWERDEN	ZUSAMMEN	81	65	24,6	142	124	14,5
	INNERORTS	34	26	30,8	66	45	46,7
	AUSSERORTS	47	39	20,5	76	79	3,8-
VORBEI FAHREN	ZUSAMMEN	108	125	13,6-	226	332	31,9-
	INNERORTS	90	103	12,6-	193	262	26,3-
	AUSSERORTS	18	22	18,2-	33	70	52,9-
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHRZEUGE BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ABSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN	ZUSAMMEN	84	108	22,2-	177	297	40,4-
	INNERORTS	69	87	20,7-	151	235	35,8-
	AUSSERORTS	15	21	28,6-	26	62	58,1-
NICHTBEACHTEN DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ABSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN	24	17	41,2	49	35	40,0
	INNERORTS	21	16	31,3	42	27	55,6
	AUSSERORTS	3	1	X	7	8	X
NEBENEINANDERFAHREN; FEHLERHAFTES WECHSELN DES FAHRSTREIFENS BEIM NEBENEINANDERFAHREN ODER NICHTBEACHTEN DES REISSVERSCHLUSSVERFAHRENS	ZUSAMMEN	193	125	54,4	355	227	56,4
	INNERORTS	147	107	37,4	279	179	55,9
	AUSSERORTS	46	18	X	76	48	58,3
VORFAHRT, VORRANG	ZUSAMMEN	4348	2973	46,2	8151	5427	50,2
	INNERORTS	3538	2393	47,8	6629	4280	54,9
	AUSSERORTS	810	580	39,7	1522	1147	32,7
NICHTBEACHTEN DER REGEL "RECHTS VOR LINKS"	ZUSAMMEN	517	283	82,7	944	463	X
	INNERORTS	499	274	82,1	910	445	X
	AUSSERORTS	18	9	X	34	18	88,9
NICHTBEACHTEN DER DIE VORFAHRT REGELNDEN VERKEHRSZEICHEN	ZUSAMMEN	3124	2137	46,2	5800	3839	51,1
	INNERORTS	2438	1652	47,6	4537	2915	55,6
	AUSSERORTS	686	485	41,4	1263	924	36,7
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DES DURCHGEHENDEN VERKEHRS AUF AUTOBAHNEN ODER KRAFTFAHRSTRASSEN	ZUSAMMEN	23	20	15,0	50	57	12,3-
	INNERORTS	1	7	X	5	16	X
	AUSSERORTS	22	13	69,2	45	41	9,8
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DURCH FAHRZEUGE, DIE AUS FELD- UND WALDWEGEN KOMMEN	ZUSAMMEN	18	18	-	43	33	30,3
	INNERORTS	3	2	X	7	5	X
	AUSSERORTS	15	16	6,3-	36	28	28,6
NICHTBEACHTEN DER VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN	534	406	31,5	1047	780	34,2
	INNERORTS	495	382	29,6	976	735	32,8
	AUSSERORTS	39	24	62,5	71	45	57,8
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHRZEUGE	ZUSAMMEN	112	95	17,9	222	203	9,4
	INNERORTS	87	68	27,9	168	133	26,3
	AUSSERORTS	25	27	7,4-	54	70	22,9-
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES VON SCHIENENFAHRZEUGEN AN BAHNUEBERGAENGEN	ZUSAMMEN	20	14	42,9	45	52	13,5-
	INNERORTS	15	8	X	26	31	16,1-
	AUSSERORTS	5	6	X	19	21	9,5-
ABBIEGEN, WENDEN, RUECKWAERTSFAHREN, EIN- UND ANFAHREN	ZUSAMMEN	3708	2321	59,8	6698	4106	63,1
	INNERORTS	3089	1916	61,2	5613	3401	65,0
	AUSSERORTS	619	405	52,8	1085	705	53,9
FEHLER BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	2361	1485	59,0	4285	2561	67,3
	INNERORTS	1931	1192	62,0	3534	2072	70,6
	AUSSERORTS	430	293	46,8	751	489	53,6
FEHLER BEIM WENDEN ODER RUECKWAERTSFAHREN	ZUSAMMEN	511	337	51,6	915	639	43,2
	INNERORTS	443	295	50,2	796	545	46,1
	AUSSERORTS	68	42	61,9	119	94	26,6
FEHLER BEIM EINFAHREN IN DEN FLIESSENDEN VERKEHR Z.B. AUS EINEM GRUNDSTUECK, VON EINEM ANDEREN STRASSENTEIL ODER BEIM ANFAHREN VOM FAHRBAHNRAND	ZUSAMMEN	836	499	67,5	1498	906	65,3
	INNERORTS	715	429	66,7	1283	784	63,6
	AUSSERORTS	121	70	72,9	215	122	76,2

4 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE NACH AUSGEWAELHTEN MERKMALEN  
4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHR SUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	FEBRUAR		ZU- BZW. ABNAHME (-)	JANUAR BIS FEBRUAR		ZU- BZW. ABNAHME (-)
		1980	1979		1980	1979	
		ANZAHL	PROZENT	ANZAHL	PROZENT		
FALSCHES VERHALTEN GEGENUEBER FUSSGAENGERN	ZUSAMMEN	1934	1492	29,6	3834	2910	31,8
	INNERORTS	1813	1383	31,1	3595	2686	33,8
	AUSSERORTS	121	109	11,0	239	224	6,7
AN FUSSGAENGERUEBERWEGEN	ZUSAMMEN	250	192	30,2	518	411	26,0
	INNERORTS	248	190	30,5	513	409	25,4
	AUSSERORTS	2	2	-	5	2	X
AN FUSSGAENGERFURTEN	ZUSAMMEN	259	211	22,7	554	414	33,8
	INNERORTS	255	208	22,6	546	406	34,5
	AUSSERORTS	4	3	X	8	8	-
BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	316	227	39,2	650	410	58,5
	INNERORTS	314	226	38,9	641	408	57,1
	AUSSERORTS	2	1	X	9	2	X
AN HALTESTELLEN (AUCH HALTENDEN SCHULBUSSEN MIT EINGESCHALTETEM WARNBLINKLICHT)	ZUSAMMEN	90	75	20,0	170	136	25,0
	INNERORTS	82	64	28,1	153	119	28,6
	AUSSERORTS	8	11	X	17	17	-
AN ANDEREN STELLEN	ZUSAMMEN	1019	787	29,5	1942	1539	26,2
	INNERORTS	914	695	31,5	1742	1344	29,6
	AUSSERORTS	105	92	14,1	200	195	2,6
RUHENDER VERKEHR, VERKEHRSSICHERUNG	ZUSAMMEN	198	171	15,8	408	360	13,3
	INNERORTS	166	111	49,5	326	223	46,2
	AUSSERORTS	32	60	46,7-	82	137	40,2-
UNZULAESSIGES HALTEN ODER PARKEN	ZUSAMMEN	32	36	11,1-	84	77	9,1
	INNERORTS	25	25	-	66	45	46,7
	AUSSERORTS	7	11	X	18	32	43,8-
MANGELNDE SICHERUNG HALTENDER ODER LIEGENGEBLIE- BENER FAHRZEUGE UND VON UNFALLSTELLEN, SOWIE SCHULBUSSEN, BEI DENEN KINDER EIN- ODER AUSSTEIGEN	ZUSAMMEN	51	84	39,3-	120	177	32,2-
	INNERORTS	26	35	25,7-	57	74	23,0-
	AUSSERORTS	25	49	49,0-	63	103	38,8-
VERKEHRSWIDRIGES VERHALTEN BEIM EIN- ODER AUS- STEIGEN, BE- ODER ENTLADEN	ZUSAMMEN	115	51	X	204	106	92,5
	INNERORTS	115	51	X	203	104	95,2
	AUSSERORTS	-	-	-	1	2	X
NICHTBEACHTEN DER BELEUCHTUNGSVORSCHRIFTEN	ZUSAMMEN	107	88	21,6	252	159	58,5
	INNERORTS	73	66	10,6	178	119	49,6
	AUSSERORTS	34	22	54,5	74	40	85,0
LADUNG, BESETZUNG	ZUSAMMEN	97	43	X	158	72	X
	INNERORTS	62	29	X	94	45	X
	AUSSERORTS	35	14	X	64	27	X
UEBERLADUNG, UEBERBESETZUNG	ZUSAMMEN	41	19	X	62	29	X
	INNERORTS	30	11	X	45	19	X
	AUSSERORTS	11	8	X	17	10	70,0
UNZUREICHEND GESICHERTE LADUNG ODER FAHRZEUG- ZUBEHOERTEILE	ZUSAMMEN	56	24	X	96	43	X
	INNERORTS	32	18	77,8	49	26	88,5
	AUSSERORTS	24	6	X	47	17	X
ANDERE FEHLER BEIM FAHRZEUGFUEHRER	ZUSAMMEN	3712	2794	32,9	7051	5553	27,0
	INNERORTS	2261	1624	39,2	4281	3173	34,9
	AUSSERORTS	1451	1170	24,0	2770	2380	16,4
TECHNISCHE MAENDEL, WARTUNGSMANGEL	ZUSAMMEN	421	282	49,3	776	507	53,1
	INNERORTS	216	155	39,4	424	271	56,5
	AUSSERORTS	205	127	61,4	352	236	49,2
BELEUCHTUNG	ZUSAMMEN	97	62	56,5	191	103	85,4
	INNERORTS	60	38	57,9	122	64	90,6
	AUSSERORTS	37	24	54,2	69	39	76,9
BEREIFUNG	ZUSAMMEN	122	77	58,4	213	157	35,7
	INNERORTS	31	19	63,2	59	41	43,9
	AUSSERORTS	91	58	56,9	154	116	32,8
BREMSEN	ZUSAMMEN	111	64	73,4	190	108	75,9
	INNERORTS	82	50	64,0	143	85	68,2
	AUSSERORTS	29	14	X	47	23	X
LENKUNG	ZUSAMMEN	24	10	X	40	14	X
	INNERORTS	11	7	X	23	9	X
	AUSSERORTS	13	3	X	17	5	X

4 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE NACH AUSGEWAELHTEN MERKMALEN  
4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHR SUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	FEBRUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-)	JANUAR BIS FEBRUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-)
		1980	1979		1980	1979	
		ANZAHL		PROZENT		ANZAHL	
ZUGVORRICHTUNG	ZUSAMMEN	4	6	X	11	6	X
	INNERORTS	1	5	X	7	5	X
	AUSSERORTS	3	1	X	4	1	X
ANDERE MAENDEL	ZUSAMMEN	63	63	-	131	119	10,1
	INNERORTS	31	36	13,9-	70	67	4,5
	AUSSERORTS	32	27	18,5	61	52	17,3
FALSCHES VERHALTEN DER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	4444	3498	27,0	8344	6727	24,0
	INNERORTS	4115	3208	28,3	7708	6125	25,8
	AUSSERORTS	329	290	13,4	636	602	5,6
VERKEHRSTUECHTIGKEIT	ZUSAMMEN	373	344	8,4	748	632	18,4
	INNERORTS	314	282	11,3	639	515	24,1
	AUSSERORTS	59	62	4,8-	109	117	6,8-
ALKOHOLEINFLUSS	ZUSAMMEN	362	338	7,1	723	614	17,8
	INNERORTS	304	277	9,7	616	499	23,4
	AUSSERORTS	58	61	4,9-	107	115	7,0-
EINFLUSS ANDERER BERAUSCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT	ZUSAMMEN	-	1	X	1	2	X
	INNERORTS	-	-	-	-	1	X
	AUSSERORTS	-	1	X	1	1	-
UEBERMUEDUNG	ZUSAMMEN	1	-	X	1	-	X
	INNERORTS	1	-	X	1	-	X
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENDEL	ZUSAMMEN	10	5	X	23	16	43,8
	INNERORTS	9	5	X	22	15	46,7
	AUSSERORTS	1	-	X	1	1	-
FALSCHES VERHALTEN BEIM UEBERSCHREITEN DER FAHR- BAHN	ZUSAMMEN	3723	2845	30,9	6925	5387	28,6
	INNERORTS	3540	2701	31,1	6555	5085	28,9
	AUSSERORTS	183	144	27,1	370	302	22,5
AN STELLEN, AN DENEN DER FUSSGAENGERVERKEHR DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN GERE- GELT WAR	ZUSAMMEN	264	250	5,6	545	492	10,8
	INNERORTS	262	249	5,2	537	489	9,8
	AUSSERORTS	2	1	X	8	3	X
AUF FUSSGAENGERUEBERWEGEN OHNE VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN	34	41	17,1-	64	73	12,3-
	INNERORTS	34	40	15,0-	64	72	11,1-
	AUSSERORTS	-	1	X	-	1	X
IN DER NAEHE VON KREUZUNGEN ODER EINMUENDUNGEN, LICHTZEICHENANLAGEN ODER FUSSGAENGERUEBERWEGEN BEI DICHTEM VERKEHR	ZUSAMMEN	333	272	22,4	663	524	26,5
	INNERORTS	312	263	18,6	632	506	24,9
	AUSSERORTS	21	9	X	31	18	72,2
AN ANDEREN STELLEN: DURCH PLOETZLICHES HERVORTRETEN HINTER SICHT- HINDERNISSEN	ZUSAMMEN	732	515	42,1	1233	915	34,8
	INNERORTS	712	500	42,4	1189	878	35,4
	AUSSERORTS	20	15	33,3	44	37	18,9
OHNE AUF DEN FAHRZEUGVERKEHR ZU ACHTEN	ZUSAMMEN	2163	1609	34,4	4066	3074	32,3
	INNERORTS	2050	1515	35,3	3830	2877	33,1
	AUSSERORTS	113	94	20,2	236	197	19,8
DURCH SONSTIGES FALSCHES VERHALTEN	ZUSAMMEN	197	158	24,7	354	309	14,6
	INNERORTS	170	134	26,9	303	263	15,2
	AUSSERORTS	27	24	12,5	51	46	10,9
NICHTBENUTZEN DES GEHWEGES	ZUSAMMEN	46	69	33,3-	114	177	35,6-
	INNERORTS	39	56	30,4-	101	147	31,3-
	AUSSERORTS	7	13	X	13	30	56,7-
NICHTBENUTZEN DER VORGESCHRIEBENEN STRASSESEITE	ZUSAMMEN	54	43	25,6	92	96	4,2-
	INNERORTS	10	10	-	14	19	26,3-
	AUSSERORTS	44	33	33,3	78	77	1,3
SPIELEN AUF ODER NEBEN DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	67	38	76,3	108	135	20,0-
	INNERORTS	64	36	77,8	101	123	17,9-
	AUSSERORTS	3	2	X	7	12	X
ANDERE FEHLER DER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	181	159	13,8	357	300	19,0
	INNERORTS	148	123	20,3	298	236	26,3
	AUSSERORTS	33	36	8,3-	59	64	7,8-

4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE NACH AUSGEWAELHTEN MERKMALEN  
4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	FEBRUAR		ZU- BZW. ABNAHME (-)	JANUAR BIS FEBRUAR		ZU- BZW. ABNAHME (-)
		1980	1979		1980	1979	
		ANZAHL		PROZENT		ANZAHL	
STRASSENVERHAELTNISSE	ZUSAMMEN	3662	6169	40,6-	10094	16724	39,7-
	INNERORTS	1543	2845	45,8-	4469	8285	46,1-
	AUSSERORTS	2119	3324	36,3-	5625	8439	33,4-
GLAETTE ODER SCHLUEPFRIEGKEIT DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	3594	5995	40,1-	9933	16301	39,1-
	INNERORTS	1505	2730	44,9-	4390	8031	45,3-
	AUSSERORTS	2089	3265	36,0-	5543	8270	33,0-
VERUNREINIGUNG DURCH AUSGEFLOSSENES OEL	ZUSAMMEN	22	11	X	41	16	X
	INNERORTS	18	5	X	33	9	X
	AUSSERORTS	4	6	X	8	7	X
ANDERE VERUNREINIGUNGEN DURCH STRASSENBEWERTER	ZUSAMMEN	17	8	X	26	10	X
	INNERORTS	7	3	X	9	4	X
	AUSSERORTS	10	5	X	17	6	X
SCHNEE, EIS	ZUSAMMEN	2447	5261	53,5-	7836	15100	48,1-
	INNERORTS	731	2285	68,0-	2970	7293	59,3-
	AUSSERORTS	1716	2976	42,3-	4866	7807	37,7-
REGEN	ZUSAMMEN	1065	655	62,6	1918	1082	77,3
	INNERORTS	729	396	84,1	1317	659	99,8
	AUSSERORTS	336	259	29,7	601	423	42,1
ANDERE EINFLUESSE	ZUSAMMEN	43	60	28,3-	112	93	20,4
	INNERORTS	20	41	51,2-	61	66	7,6-
	AUSSERORTS	23	19	21,1	51	27	88,9
ZUSTAND DER STRASSE	ZUSAMMEN	60	162	63,0-	142	400	64,5-
	INNERORTS	32	104	69,2-	64	235	72,8-
	AUSSERORTS	28	58	51,7-	78	165	52,7-
SPURRILLEN, IM ZUSAMMENHANG MIT REGEN, SCHNEE ODER EIS	ZUSAMMEN	25	79	68,4-	77	286	73,1-
	INNERORTS	10	42	76,2-	28	151	81,5-
	AUSSERORTS	15	37	59,5-	49	135	63,7-
ANDERER ZUSTAND DER STRASSE	ZUSAMMEN	35	83	57,8-	65	114	43,0-
	INNERORTS	22	62	64,5-	36	84	57,2-
	AUSSERORTS	13	21	38,1-	29	30	3,3-
NICHT ORDNUNGSGEMAESER ZUSTAND DER VERKEHRS- ZEICHEN ODER -EINRICHTUNGEN	ZUSAMMEN	5	4	X	12	8	X
	INNERORTS	3	3	-	8	6	X
	AUSSERORTS	2	1	X	4	2	X
MANGELHAFT BELEUCHTUNG DER STRASSE	ZUSAMMEN	3	6	X	6	9	X
	INNERORTS	3	6	X	6	7	X
	AUSSERORTS	-	-	-	-	2	X
MANGELHAFT SICHERUNG VON BAHNUEBERGANGEN	ZUSAMMEN	-	2	X	1	6	X
	INNERORTS	-	2	X	1	6	X
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-
WITTERUNGSEINFLUESSE	ZUSAMMEN	499	537	7,1-	830	981	15,4-
	INNERORTS	167	184	9,2-	316	346	8,7-
	AUSSERORTS	332	353	6,0-	514	635	19,1-
SICHTBEHINDERUNG DURCH NEBEL	ZUSAMMEN	336	298	12,8	485	449	8,0
	INNERORTS	79	80	1,3-	119	109	9,2
	AUSSERORTS	257	218	17,9	366	340	7,6
STARKEN REGEN, HAGEL, SCHNEEGESTOEBER USW.	ZUSAMMEN	74	126	41,3-	165	284	41,9-
	INNERORTS	40	46	13,1-	86	120	28,3-
	AUSSERORTS	34	80	57,5-	79	164	51,8-
BLENDEDE SONNE	ZUSAMMEN	69	64	7,8	146	131	11,5
	INNERORTS	44	44	-	101	94	7,4
	AUSSERORTS	25	20	25,0	45	37	21,6
SEITENWIND	ZUSAMMEN	17	37	54,1-	23	92	75,0-
	INNERORTS	2	8	X	3	11	X
	AUSSERORTS	15	29	48,3-	20	81	75,3-
UNWETTER ODER SONSTIGE WITTERUNGSEINFLUESSE	ZUSAMMEN	3	12	X	11	25	56,0-
	INNERORTS	2	6	X	7	12	X
	AUSSERORTS	1	6	X	4	13	X

4 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE NACH AUSGEWAHLTEN MERKMALEN  
4.7 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

URSACHE	ORTSLAGE	FEBRUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-)	JANUAR BIS FEBRUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-)
		1980	1979		1980	1979	
		ANZAHL	ANZAHL	PROZENT	ANZAHL	PROZENT	
HINDERNISSE	ZUSAMMEN	200	82	X	337	150	X
	INNERORTS	85	29	X	134	49	X
	AUSSERORTS	115	53	X	203	101	X
NICHT ODER UNZUREICHEND GESICHERTE ARBEITSSTELLE AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	30	5	X	42	10	X
	INNERORTS	24	4	X	27	8	X
	AUSSERORTS	6	1	X	15	2	X
WILD AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	68	30	X	123	58	X
	INNERORTS	2	-	X	4	-	X
	AUSSERORTS	66	30	X	119	58	X
ANDERES TIER AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	68	19	X	111	39	X
	INNERORTS	41	10	X	72	19	X
	AUSSERORTS	27	9	X	39	20	95,0
SONSTIGES HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	34	28	21,4	61	43	41,9
	INNERORTS	18	15	20,0	31	22	40,9
	AUSSERORTS	16	13	23,1	30	21	42,9
SONSTIGE URSACHEN	ZUSAMMEN	62	66	6,1-	126	101	24,8
	INNERORTS	35	32	9,4	79	54	46,3
	AUSSERORTS	27	34	20,6-	47	47	-
URSACHEN VON ANDEREN PERSONEN ALS FAHRZEUG- FUEHRER ODER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	9	11	X	14	18	22,2-
	INNERORTS	5	7	X	8	14	X
	AUSSERORTS	4	4	-	6	4	X
URSACHEN INSGESAMT	ZUSAMMEN	40433	35788	13,0	81136	75927	6,9
	INNERORTS	26251	21793	20,5	52028	45200	15,1
	AUSSERORTS	14182	13995	1,5	29108	30727	5,3-

4.8 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE PERSONEN IM FEBRUAR 1980 NACH TAGEN  
AUF AUTOBAHNEN

TAG	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DAVON MIT			VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT SCHWEREN SACH- SCHADEN	UNFAELLE INSGE- SART
		GETOE- TETEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN	GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		
1.	58	-	19	39	-	27	57	141	199
2.	39	1	14	24	1	19	45	111	150
3.	29	1	5	23	1	7	41	61	90
4.	41	1	11	29	1	12	38	103	144
5.	30	-	8	22	-	9	29	121	151
6.	44	1	10	33	1	13	58	93	137
7.	30	1	8	21	1	10	30	76	106
8.	45	1	10	34	1	16	51	92	137
9.	25	4	6	15	5	12	26	66	91
10.	34	-	14	20	-	20	40	42	76
11.	32	2	11	19	2	12	30	69	101
12.	22	1	6	15	1	6	19	56	78
13.	26	2	4	20	2	4	28	77	103
14.	30	-	7	23	-	8	28	66	96
15.	47	1	12	34	1	17	48	112	159
16.	41	2	11	28	4	13	54	75	116
17.	24	1	7	16	1	8	29	39	63
18.	21	1	9	11	1	13	15	63	84
19.	32	2	14	16	2	21	32	52	84
20.	37	4	12	21	4	14	33	100	137
21.	19	-	6	13	-	7	20	61	80
22.	40	2	10	28	2	16	39	63	103
23.	37	1	10	26	1	12	39	62	99
24.	27	-	10	17	-	13	37	58	85
25.	37	3	10	24	5	12	45	66	103
26.	82	4	19	59	8	36	108	112	194
27.	24	-	7	17	-	10	24	62	86
28.	21	2	8	11	2	12	16	47	68
29.	34	-	8	26	-	13	34	85	119
INSGESAMT	1008	38	286	684	47	392	1093	2231	3239

5 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland

Land	Monat	Jahr	Straßenverkehrs- unfälle mit Personenschaden	Ge- tötete <sup>1)</sup>	Verletzte	Verunglückte insgesamt
Belgien		1976	62 548	2 486	86 055	88 541
		1977	63 123	2 522	85 818	88 340
		1978	63 814	2 589	87 274	89 863
	November	1979	5 523	...	...	7 728
	Dezember	1979	5 325	...	...	7 463
Dänemark		1977	15 881	823	19 585	20 408
		1978	15 705	849	19 517	20 366
		1979	12 306	736	16 201	16 937
	November	1979	1 238	83	1 461	1 544
	Dezember	1979	1 032	65	1 235	1 300
Frankreich		1977	257 250	12 961	346 101	359 062
		1978	247 785	12 137	338 514	350 651
		1979	253 193	12 480	347 918	360 398
	November	1979	22 340	1 146	29 443	30 589
	Dezember	1979	22 059	1 081	30 067	31 148
Großbritannien <sup>2)</sup>		1976	258 639	6 570	333 103	339 673
		1977	265 861	6 614	341 447	348 061
		1978	264 769	6 831	342 964	349 795
	Mai	1979	...	503	27 959	28 462
	Juni	1979	...	442	26 227	26 669
Italien		1976	160 730	8 927	217 976	226 903
		1977	155 123	8 221	209 354	217 575
		1978	152 953	7 965	207 556	215 521
	Oktober	1979	...	684	17 957	18 641
	November	1979	...	680	15 654	16 334
Niederlande		1976	54 323	2 432	62 304	64 736
		1977	55 724	2 583	64 476	67 059
		1978	53 547	2 294	62 130	64 424
	September	1979	5 000	190	5 770	5 960
	Oktober	1979	4 650	185	5 330	5 515
Österreich		1977	46 183	1 867	62 266	64 133
		1978	43 592	1 886	59 043	60 929
		1979	43 977	1 855	59 422	61 277
	November	1979	3 500	189	4 647	4 836
	Dezember	1979	3 332	179	4 448	4 627
Schweden		1977	16 229	1 031	20 916	21 947
		1978	14 771	878	19 020	19 898
		1979	14 120	782	17 982	18 764
	Dezember	1979	1 092	74	1 417	1 491
	Dezember	1978	1 068	61	1 354	1 415
Schweiz		1976	23 544	1 188	28 778	29 966
		1977	25 066	1 302	31 206	32 508
		1978	25 623	1 268	32 305	33 573
		1979	25 800	1 248	32 200	33 448
	Vereinigte Staaten		1975	1 239 900	45 853	1 800 000
		1976	...	46 700	1 800 000	1 846 700
		1977	...	49 200	...	...

1) Österreich: innerhalb 3 Tage Gestorbene; Frankreich: innerhalb 6 Tage nach dem Unfall Gestorbene; Italien: innerhalb 7 Tage Gestorbene; übrige europäische Länder und Vereinigte Staaten: innerhalb 30 Tage Gestorbene.- 2) Ohne Nordirland.